

Weiach

Schulort:	Weiach	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Weiach	Gemeinde 2015:	Weiach
		Kirchgemeinde 1799:	Weiach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 134-136v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 629: Weiach, [http://www.stapferenquete.ch/db/629].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Weiach (Niedere Schule, reformiert)				

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Weyach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur Kirch gemeine Weyach, u. gleichen agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt Bülach
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Selbige befinden sich alle in der gemeind.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	auch solche befinden sich keine ußer der gemeind.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[Seite 2] Bachs Stadel. Glatfelden.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	jede eine stunde entferrnt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[Seite 3] Nein.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen schreiben Singen u. rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von Martini bis den 1. April.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen Büchli. Lehrmstr. Zeügnußen, Psalter, u. Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die verfertigt der Schulmstr. selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die B. <i>Examinatoren</i> von Zürich, welche vor der Wahl. ein Examen mit ihnen den <i>Pratenden</i> hielten.
III.11.b	Auf welche Weise?	Felix Baumgartner.
III.11.c	Wie heißt er?	von Weyach.
III.11.d	Wo ist er her?	45. Jahr. alt
III.11.e	Wie alt?	2. Knaben.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	18. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Er hielt sich von jugend an bey seinen Elteren auf und gab sich mit der Feldarbeit ab.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[Seite 4] Feldarbeit .
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	73. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Somer ud. Winter besuchen Knaben ud. Mädchen mit einander. die Schule.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst eins eingeführt von jeden Kind wochentlich im Winter 1/2 Bazen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Vor ohngefähr 35 Jahren, war ein Solches, und Zwar eine ganze behausung, mit Scheür, u. Stahl, vor dieses erhielt nun kein Schulmeistr irgend eine Schadloshaltung.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[Seite 5] ja gerade beym Pfarhauß.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die gemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	ein Fuder Holz. an gelt. aus dem armengut. 9 fl. aus dem almosen amt von Zürich 3. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Mehr aus dem armengut. 2. fl. 8 ß. Summa 14 fl. 8 ß.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 134-136v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 18.10.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 629BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_134-136v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Weiach				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Bülach	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Weiach	Amt 2000	Dielsdorf
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Weiach	Gemeinde 2015	Weiach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	675252				
Geo. Länge	267859				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wiach (ID: 863)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	73	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1232)

Name: Baumgartner
Vorname: Felix

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Weiach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 18 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit